



DFG

# Aktuelles aus der DFG

Emmy Noether-Jahrestreffen 2021

Dr. Heide Ahrens, Generalsekretärin der DFG

## 1. Politisches

- Forschung in Zeiten von Corona
- Impulspapier anlässlich der Bundestagswahl

## 2. Gleichstellung und Diversität

- Aktuelle Entwicklungen
- CV-Templates

## 3. Wissenschaftliche Karriere

- Prinzipien
- Promotionsberichte



- ▶ Globale Herausforderung
  - Auf internationaler, nationaler und DFG-Ebene thematisiert und angegangen
  - Viele Herausforderungen ähneln sich (Belastungen der Gesundheits- und Forschungsfördersysteme, Verschärfung von Benachteiligung bestimmter Gruppen, Vernachlässigung strategisch wichtiger Wissenschaftsbereiche)
- ▶ Bedeutung von Wissenschaftskommunikation
- ▶ DFG-Geschäftsstelle: Home-office, keine Unterbrechung der Antragsbearbeitung

- ▶ DFG: kurzfristig vielfältige Unterstützung angeboten
  - 175 Mio Euro stehen als Finanzhilfe zur Verfügung (bisher knapp 100 Mio Euro davon ausgegeben)
  - Stipendienverlängerungen, Mittelübertragungen, Verlängerung des Abrechnungszeitraums, zusätzliche Mittel für (laufende) Projekte und Koordinierte Programme
  - Spezielle Pandemie-Forschung und COVID-Ausschreibungen
- ▶ Wissenschaftler:innen unterschiedlich betroffen, s. Infobrief: [Corona, Gender und Forschungsförderung](#)

- ▶ Anlass: Handlungsfelder und –empfehlungen für die nächste Legislaturperiode des Deutschen Bundestages
- ▶ Hintergrund: die Pandemie zeigt, dass die kurzfristige Stärke der Wissenschaft von ihren langfristigen Grundlagen abhängt
- ▶ 13 Impulse als Basis für eine weitsichtige Forschungspolitik
- ▶ Themen: Exzellenzstrategie, digitaler Wandel, translationale Forschung, Stärkung des europäischen Forschungsraums etc.
- ▶ [Impulspapier im Internet](#)

- ▶ Schwerpunkt der Chancengleichheitsarbeit bisher auf der Gleichstellung der Geschlechter
- ▶ Diversität in der Wissenschaft gewinnt zunehmend an Bedeutung
- ▶ Befassung mit dem Thema Diversität in zwei Gesprächsrunden
  - 1. zu den Aspekten soziale Herkunft, ökonomische Situation, ethnischer Hintergrund und Migration
  - 2. zur Situation von Forschenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- ▶ Ergebnisse = Grundlage für ein „Qualitatives Diversitätskonzept“

- ▶ Um Diversität angemessen berücksichtigen zu können: verlässliche Informationsbasis!
- ▶ → Einführung eines einheitlichen Lebenslauf-Templates für alle Antragstellenden in sämtlichen DFG-Programmen
- ▶ Die gängigen Bewertungskriterien für wissenschaftliche Exzellenz beleuchten das wissenschaftliche Leistungspotenzial ggf. einseitig und unvollständig
- ▶ Ziel: Berücksichtigung von Engagement in anderen Bereichen sowie andere Besonderheiten

# CV-Templates

## Curriculum Vitae

### Persönliche Daten *obligatorisch, rein tabellarisch*

Titel	
Vorname	
Name	
Aktuelle Position	
Aktuelle Institution(en)/Ort(e)	
Identifikatoren/ORCID	ORCID-ID: > bzw. keine Verpflichtende Angabe für diejenigen, die eine ORCID-ID besitzen. Antragstellende, die keine ORCID-ID besitzen, sind nicht verpflichtet, eine solche zu erstellen.

### Qualifizierung und Werdegang *obligatorisch, hybrid tabellarisch/Freitextfeld*

Stationen	Zeiträume und nähere Einzelheiten
<i>tabellarisch</i>	
Schule	Zeitraum
<i>obligatorisch nur für das Walter Benjamin-Programm</i>	<i>obligatorisch nur für das Walter Benjamin-Programm</i>
Studium	Fach, Zeitraum, Ort
Promotion <i>obligatorisch</i>	Datum, Betreuende, Fach (Angabe Fach ist optional)
Stationen des wissenschaftlichen/beruflichen Werdegangs (optionale Angaben seit der Promotion, mit Erläuterung von Beispielen)	Für den Antrag relevante Tätigkeiten sind chronologisch anzugeben, wie z. B. Forschungsaufenthalte, Habilitation (Fach), Tätigkeiten an Hochschulen/außeruniversitären Einrichtungen, in der Industrieforschung, Tätigkeiten in anderen Berufsbranchen, Unternehmensgründungen, ehrenamtliche Tätigkeiten etc. Angabe von Zeitraum, Position (Stellenbezeichnung) und Institution; aktuelle Stellensituation

### Ergänzende Angaben zum Werdegang

*optional; Freitextfeld*

[Freitextfeld, bitte überschreiben]

**Wichtig** (falls nicht zutreffend, Absatz bitte löschen) : Wenn freiwillig Angaben (auch zu weiteren Personen, sog. Dritten) gemacht werden, die besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) enthalten, insbesondere gesundheitsbezogene Daten (Schwangerschaft, Pflegestufe, schwere oder chronische Erkrankung, Behinderung) oder Daten, aus denen sich die sexuelle Orientierung erkennen lässt, dann sind diese wegen der bestehenden datenschutzrechtlichen Vorgaben der DSGVO getrennt von diesem Lebenslauf über das Formular „Antrag auf Berücksichtigung besonderer individueller Lebensumstände“ einzureichen.

In diesem Fall bitte hier nur ankreuzen... [bitte ggf. ankreuzen]

Ergänzende Angaben werden mit dem DFG-Formular XY „Antrag auf Berücksichtigung individueller Lebensumstände“ vorgelegt.

**Obligatorisch, Emmy Noether-Programm** (falls nicht zutreffend, bitte löschen)

Da die Antragsberechtigung davon abhängen kann (s. Merkblatt 50.02), machen Sie bitte an dieser Stelle Angaben zu eventuellen Eltern- und Erziehungszeiten.

[Freitextfeld] bitte überschreiben]

### Engagement im Wissenschaftssystem

Hier können Sie Angaben zu weiteren Tätigkeiten im Wissenschaftssystem machen. Dazu zählen beispielsweise Gremientätigkeiten, Tätigkeiten in der Selbstverwaltung der Wissenschaft, die Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen, Aktivitäten in der Lehre sowie Tätigkeiten als Mentorin bzw. Mentor.

# Prinzipien wirksamer Karriereunterstützung in der Wissenschaft

## ▶ Einleitung: DFG-“Philosophie“

## ▶ 10 Prinzipien

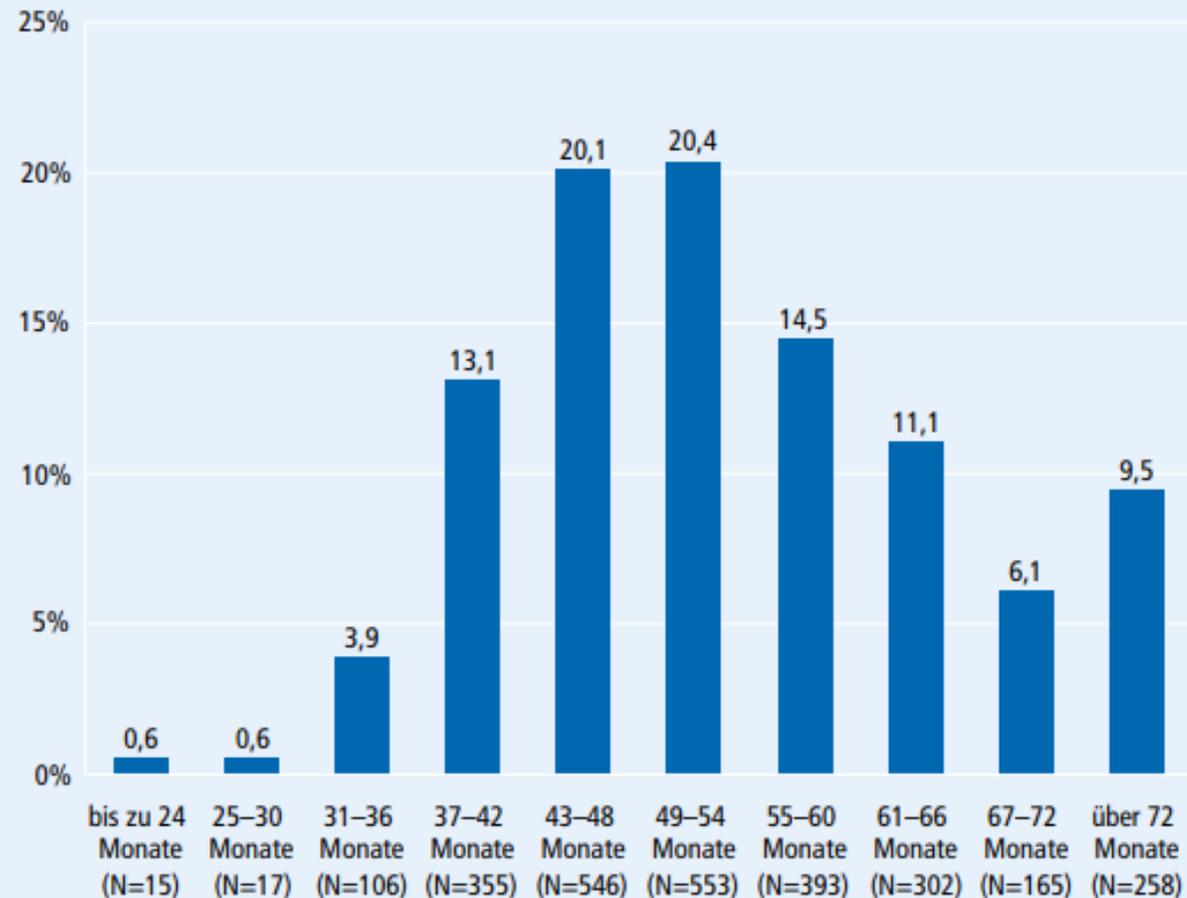
- Inhalt u.a. zunehmende Selbständigkeit; Anerkennung individueller Leistungen, gute Betreuung, Karriereentwicklung, Vielfalt
- gerichtet an Mitgliedseinrichtungen und Mittelempfänger:innen,
- auch interessant für Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen
- als Orientierung, zur Standardsetzung
- Beitrag, um Wissenschaftskarrieren attraktiver zu machen
- [Link zu den Prinzipien](#)

# Promotionsberichte

## Auswertungen zu Promotionen in koordinierten DFG-Programmen (2018)

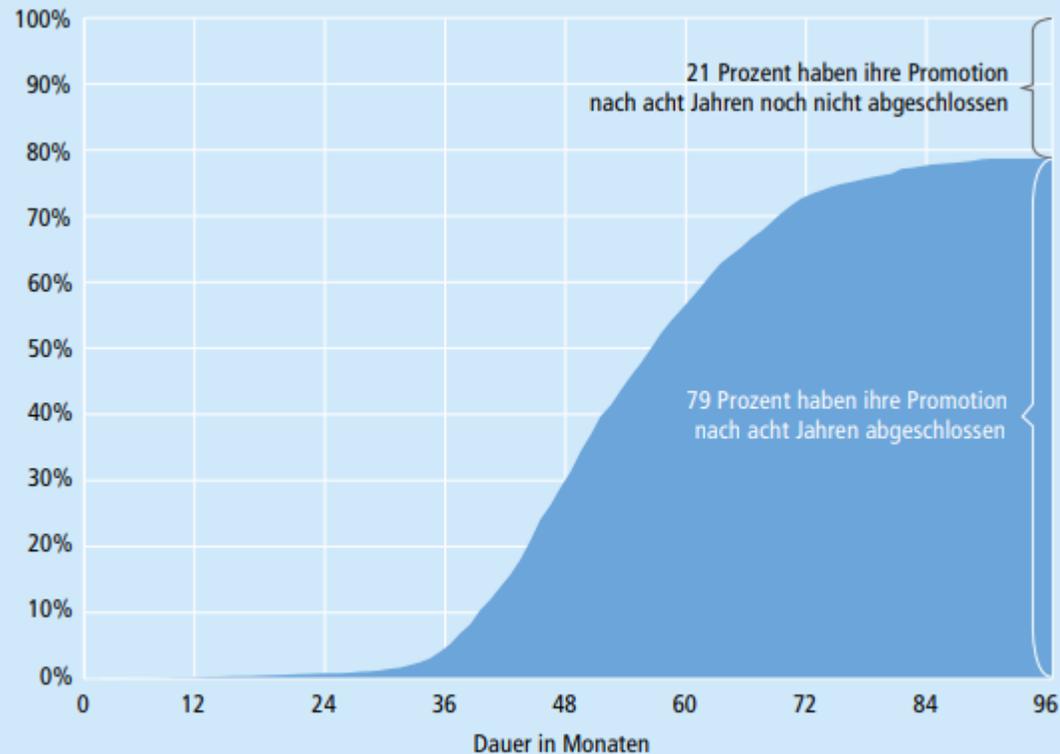
Durchschnittliche  
Promotionsdauer  
über alle  
Wissenschafts-  
bereiche hinweg  
(Median): 51 Monate

Verteilung der Promotionsdauern der im Jahr 2018 beendeten Promotionen (in Prozent)



# Promotionsberichte

Kumulativer Anteil der abgeschlossenen Promotionen nach Dauer der Promotion (Kohorte 2012)



Datenbasis und Quelle:

Jährliche Erhebung in Koordinierten Programmen 2018 und Dissertationen bei der DNB (Stand 2020).

Abschlussquote liegt in dieser Kohorte bei 79 Prozent

[Link zu den beiden Studien](#)



DFG

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit –  
ich freue mich auf Ihre Fragen!**